



Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2015

Alice Baux, Carolin Luginbühl und Yves Grosjean
Agroscope, Institut für Pflanzenbauwissenschaften IPB, 1260 Nyon, Schweiz

Auskünfte: Alice Baux, E-Mail: alice.baux@agroscope.admin.ch, Tel. +41 22 363 47 22

Detaillierte Resultate sind einsehbar unter:
<http://www.agroscope.ch> unter der Rubrik
Praxis/Ackerbau

Auf der von swiss granum empfohlenen Sortenliste befinden sich für die Ernte 2015 drei neue Rapssorten: Bonanza und SY Carlo sind klassische Sorten, die sich durch Produktivität und hohen Ölgehalt auszeichnen. V316OL ist die erste HOLL-Raps Hybridsorte, welche punkto Ertrag mit den klassischen Sorten mithalten kann und gleichzeitig ein Öl von sehr befriedigender Qualität erzeugt.

Die in der empfohlenen Liste aufgeführten Sorten wurden auf Grund ihrer Produktivität, ihres Ölgehaltes, ihrer Fröhreife, ihrer Standfestigkeit und ihrer Widerstandskraft gegenüber Krankheiten ausgewählt. Hybriden mit wiederhergestellter männlicher Fertilität stellen die Mehrheit der empfohlenen Sorten dar. Für die neusten Sorten gibt es keine Information bezüglich der Resistenz gegenüber *Sclerotinia*, eine Pilzkrankheit, die in den Versuchen seit mehreren Jahren nicht mehr aufgetreten ist.

Klassische Sorten

Sammy

Die einzige Liniensorte auf der empfehlenden Liste weist einen Ertrag ähnlich jenem von Visby (102,4 % der Standards im Mittel der Jahre 2010 und 2011) auf. Sie zeichnet sich durch ein gutes Resistenzniveau gegenüber *Phoma* aus, sowie durch einen frühen Blühbeginn, was in Regionen mit verstärktem Auftreten des Raps-glankkäfers vorteilhaft ist.

Visby

Die älteste Sorte der Liste rangiert weiterhin unter den Produktivsten mit einem relativen Ertrag von 103,0 % der Standards im Mittel der letzten drei Jahre. Selbst in schwierigen Jahren zeigt diese Sorte ein befriedigendes Verhalten, sodass sie als sicherer Wert gilt. Sie ist mittelfrühreif. Ihr Ölgehalt und die Resistenz gegenüber *Phoma* sind mittelmässig.

Tab. 1 | Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2015

Sortentyp	Klassische Sorten							HOLL-Sorten ³	
	Liniensorte	Hybridsorten mit restaurierter Fertilität (H. r.)					H. r.		
Sorten ¹	SAMMY	VISBY	PR45D03	HYBRIROCK	AVATAR	BONANZA	SY CARLO	V2800L	V316OL (prov.)
Aufnahmejahr	2012	2008	2011	2012	2012	2014	2014	2011	2014
Blühbeginn	fr	mf	mf	mf	fr	ms	fr	mf	mf
Fröhreife bei Ernte	mf	mf	mf	mf	mf	ms	mf	mf	mf
Körnerertrag	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++
Ölgehalt	+	++	++	+	+++	++	++	+	++
Standfestigkeit	++	+++	+++	++	+++	+++	++	++	+++
Resistenz gegenüber ²	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Phoma lingam</i>)	+++	+	+	+++	+	+++	++	+++
	Rapskrebs/ Weissstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	++	++	+				++	

Beurteilungen gemäss den Angaben der Forschungsanstalten Agroscope.

Züchter: NPZ (D) für Mendel, Visby und Avatar; Serasem (F) für Sensation und Bonanza; DSV (D) für V2800L und V316OL; KWS (D) für Hybrirock; Pioneer (A) für PR45D03; Saatbau Linz (A) für Sammy; Syngenta (CH) für NK Petrol und SY Carlo.

Andere, nicht in der Tabelle aufgeführte Sorten:

Die Sorte **Mendel** (Hybridsorte mit restaurierter Fertilität) ist resistent gegenüber bestimmten Pathotypen der Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*). Sie kann kommerzialisiert werden. Sie ist exklusiv für den Anbau auf mit Kohlhernie infizierten Parzellen zugelassen.

Die Sorten **Sensation** und **NK Petrol** stehen nicht mehr auf der Liste der empfohlenen Sorten. Unter SUISSE GARANTIE können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen empfohlenen Sortenliste von swiss granum aufgeführt sind respektive aufgeführt waren.

Das mit Neonicotinoiden (Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam) gebeiztem Saatgut ist nicht mehr verwendbar.

¹Alle Sorten des Typs 00 (frei von Erucasäure, arm an Glucosinolaten)

²Angaben basieren auf schweizerischen Sortenversuchen, zusätzliche Hinweise aus ausländischer Literatur und von Züchtern.

³Ölsäurereicher und linolensäurereicher Sortentyp, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Um die Qualität der HOLL-Sorten von der Saat bis zur Abgabe in der Sammelstelle aufrechtzuerhalten, ist unter anderem ein Isolationsabstand von mindestens 50 m zu klassischen Sorten einzuhalten. Zwischen den Rapskulturen ist eine dreijährige Anbaupause auf der Parzelle nötig. Die Parzellen müssen möglichst frei von Durchwuchspflanzen von klassischen Sorten sein.

Beurteilung der Eigenschaften: +++ = sehr gut; ++ = gut; + = mittel bis gut; Ø = mittel; - = mittel bis schwach; -- = schwach; --- = sehr schwach; leere Zellen = keine Information
Einstufung Blühbeginn und Fröhreife bei Ernte: sf = sehr früh; fr = früh; mf = mittelfrüh; ms = mittelspät; sp = spät

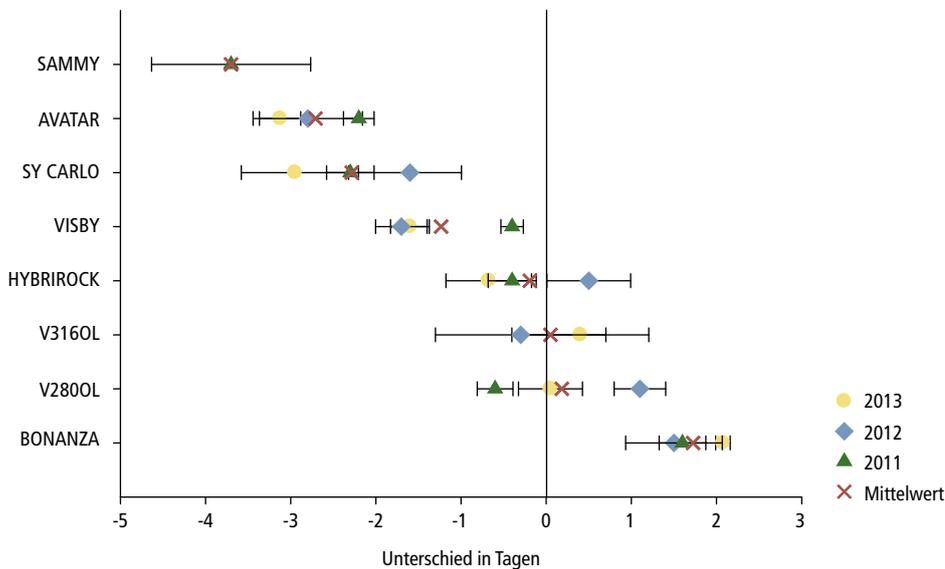


Abb. 1 | Blühbeginn der Rapsorten aus der empfohlenen Liste im Vergleich zum durchschnittlichen Blühbeginn der Referenzsorten (Visby, Compass, Adriana).

PR45D03

Diese Hybride mit wiederhergestellter Fertilität weist einen Halbzwergwuchs auf und ist sehr standfest. Da ihre Resistenz gegenüber Krankheiten (*Phoma*, *Sclerotinia*) nicht optimal ist, wird die Sorte nicht für den Extensioanbau empfohlen.

Hybrirock

Diese Sorte hat ein sehr gutes Ertragspotenzial, aber die Erträge sind weniger regelmässig als bei Visby (relativer Ertrag 102,7 % im Mittel der letzten drei Jahre). Die Sorte weist eine gute Standfestigkeit und eine gute Widerstandskraft gegenüber *Phoma* auf. Ihr Ölgehalt ist mittelmässig.

Avatar

Diese Sorte weist zahlreiche Qualitätsmerkmale auf: sehr früher Blühbeginn (Abb. 1) und Frühreife bei der Ernte, eine der produktivsten (relativer Ertrag 106,4 %) und ölreichsten Sorten. Sie weist eine hohe Standfestigkeit und eine gute Widerstandskraft gegenüber *Phoma* auf.

SY Carlo

Neuheit 2014: wie Hybrirock weist auch diese Sorte ein sehr gutes Ertragspotential auf mit einem relativen Ertrag von 103,7 % als Mittelwert von drei Jahren, und dies obwohl die Sorte unter schwierigen Bedingungen wie im Jahre 2013 weniger gute Resultate erbrachte. Nach frühem Blühbeginn (Abb. 1) ist die Sorte bei der Ernte mittelfrüh. Sie zeigt gute Werte punkto Standfestigkeit und gegenüber *Phoma*. Ihr Ölgehalt ist gut.

Bonanza

Neuheit 2014: Dies ist die produktivste Sorte auf der Liste der empfohlenen Sorten mit einem relativen Ertrag von 108,2 %. Sie ist sowohl beim Blühbeginn (Abb. 1) wie bei der Erntezeit die späteste Sorte. Für Regionen, welche eine etwas späte Sorte tolerieren können, stellt diese Sorte eine sehr interessante Wahl dar, weist sie doch eine sehr gute Standfestigkeit, gute Widerstandskraft gegenüber *Phoma* und einen hohen Ölgehalt auf.

HOLL-Sorten

HOLL-Raps liefert ein Öl, das reich an Ölsäure ist, bei gleichzeitig reduziertem Gehalt an Linolensäure (<3,0%). Dies gibt dem Öl eine verbesserte Stabilität bei hohen Temperaturen. Dieses Öl erreicht in der Schweiz einen gut etablierten Marktanteil von ungefähr 30 % der Anbaufläche. Die HOLL-Rapsorten werden ausschliesslich unter Vertrag angebaut, mit einer strikten Trennung zu den klassischen Sorten von der Erzeugung bis zur Verarbeitung. Um HOLL-Rapsorten anzubauen, müssen unbedingt die Empfehlungen bezüglich Fruchtfolge, Abstandsaufgaben und Kontrolle des Auswuchses klassischer Rapsorten eingehalten werden. Heute sind in der Schweiz zwei Hybriden mit wiederhergestellter Fertilität verfügbar.

V280OL

Dies ist die erste in der empfohlenen Liste eingetragene HOLL-Hybride. V280OL ist produktiver als die HOLL-Rapslinien. Ihre Qualität ist ihr Haupttrumpf. Sie ermöglicht die Produktion eines HOLL-Rapsöles von hoher Qualität mit einem sehr tiefen Gehalt an Alpha-Linolensäure. Unter der Bedingung, dass jegliche Kontamination mit klassischen Rapsorten vermieden wird.

V316OL

Neuheit 2014: diese Hybride bringt eine weitere Verbesserung der Produktivität im Vergleich zu V280OL. Sie weist eine gute Standfestigkeit und ein gutes Resistenzniveau gegenüber *Phoma* auf. Ihr Gehalt an Alpha-Linolensäure ist leicht erhöht, weshalb die Produktionsbedingungen bei dieser Hybride noch strikter eingehalten werden müssen, damit die Ölqualität erhalten bleibt und der Schwellenwert von 3% Linolensäure eingehalten werden kann.